



Unterstützung für Patienten
mit Krebserkrankungen

Psycho- Onkologie

—
Helios Klinik Lengerich

Helios Klinik Lengerich

Martin-Luther-Straße 49
49525 Lengerich
Susanne Reimann-Anders
T (05481) 801-106
F (05481) 801-306
susanne.reimann-anders@helios-gesundheit.de
www.helios-gesundheit.de/lengerich

IMPRESSUM

Verleger: Helios Klinik Lengerich GmbH
Martin-Luther-Straße 49 · 49525 Lengerich
Druckerei: print24 · Friedrich-List-Straße 3 · 01445 Radebeul



Liebe Patientin, lieber Patient

für die meisten Menschen ist die Diagnose „Krebs“ ein Schock. Das ganze Leben verändert sich von einer Minute auf die andere. Die ungewisse Zukunft löst Angstgefühle aus. Man denkt an den Tod. Die Gedankenspirale lässt sich nicht stoppen, an Schlaf ist nicht zu denken. Angehörige und Freunde sind oft mit dieser Situation überfordert, da auch sie in ein Gefühlschaos gestürzt worden sind. Ich bin in dieser Situation für Sie und Ihre Angehörigen da. Ich helfe Ihnen, besser mit den seelischen Belastungen umzugehen.

Ängste und Sorgen können durch Beratungen und Gespräche verringert werden. Auch bürokratische Hürden, die eine solche Diagnose mit sich bringt, sind mir durch meine langjährige Tätigkeit im Sozialdienst bekannt, so dass ich Ihnen auch in diesem Bereich hilfreich zur Seite stehen kann. Gespräche und Beratungen können Ihnen helfen, besser und selbstbestimmter mit dieser neuen Situation umzugehen. Ich bin in dieser Zeit gern für Sie da.



Susanne
Reimann-Anders

Psycho-Onkologin
Diplom-Sozialarbeiterin
Gesundheits- und
Krankenschwester

Was ist Psycho-Onkologie?

Die Psycho-Onkologie befasst sich mit der Krankheitsverarbeitung und der Lebensqualität von Krebspatienten. Durch persönliche Gespräche (auch im Partner- oder Familienkreis), das Erlernen einer verbesserten körperlichen Wahrnehmung, Entspannung und Meditation soll die Befindlichkeit des Patienten verbessert werden.

Im Garten der Zeit
wächst die Blume des Trostes.

Chinesisches Sprichwort

Die psycho-onkologische Betreuung umfasst:

- Hilfe bei der Stabilisierung und Verbesserung der psychischen Situation.
- Ängste, Sorgen und das Gefühl der Überforderung mit der aktuellen Situation abbauen.
- Hilfestellungen zur Wiederherstellung des Selbstwertgefühls und damit auch der Selbstsicherheit werden gegeben und somit der Umgang mit Erschöpfung, Schmerzen und anderen Begleiterscheinungen der Therapie erleichtert.
- Gespräche über den Diagnoseschock einer Krebserkrankung und über die Auswirkungen der bevorstehenden Therapien werden angeboten.
- Fragen wie: „Wie verändert sich mein Körper? Was bedeutet das für meine Familie, meinen Partner? Was bedeutet das für mein weiteres Leben? Wie kann ich meine Zukunft gestalten? Wie gehe ich mit den Gedanken an den Tod um?“ sind Inhalte der Gesprächstherapie.
- Unterstützung bei der Beantragung von Therapie-Maßnahmen und bürokratischen Hürden.